

Direktes Licht

Englisch: Direct Light

LICHT/BEGRIFFE

Ungestreutes Licht, das direkt vom Scheinwerfer auf das Motiv trifft und harte Schatten mit scharfen Kanten erzeugt.

Technische Details Direkte Lichtquellen erzeugen einen Beleuchtungswinkel von weniger als 30 Grad Streuung. Fresnel-Scheinwerfer produzieren bei geschlossenem Spot einen Lichtkreis mit 90% Helligkeitsabfall zum Rand innerhalb von 10-15 Grad. HMI-Tageslichtscheinwerfer erreichen Farbtemperaturen von 5600K bei Beleuchtungsstärken bis zu 100.000 Lux in einem Meter Entfernung. LED-Panels mit fokussierender Linsentechnik erzielen bei 60-Grad-Abstrahlwinkel noch Beleuchtungsstärken von 2000 Lux auf drei Meter Distanz. Tungsten-Spots arbeiten mit 3200K Farbtemperatur und erreichen durch ihre Glühwendel-Konstruktion natürlich direktes Licht ohne zusätzliche Hilfsmittel. Geschichte & Entwicklung Die ersten Filmaufnahmen der 1890er Jahre nutzten ausschließlich direktes Sonnenlicht oder offene Bogenlampen. Thomas Edison installierte 1893 in seinem Black Maria Studio direkte Kohlebogenlampen mit 2000 Ampere Stromstärke. 1915 entwickelte Cecil B. DeMille das Drei-Punkt-Beleuchtungssystem mit direktem Key Light als Hauptlichtquelle. Die Erfindung der Fresnel-Linse 1822 durch Augustin-Jean Fresnel fand erst 1929 durch Mole-Richardson Einzug in Hollywood-Studios, wodurch direktes Licht erstmals präzise fokussierbar wurde. Praxiseinsatz im Film Direktes Licht fungiert standardmäßig als Key Light im klassischen Drei-Punkt-Setup. In "Blade Runner" (1982) nutzte Jordan Cronenweth direkte Xenon-Scheinwerfer für die dystopischen Stadtszenen, um harte Schatten zwischen Gebäuden zu erzeugen. Roger Deakins setzte in "1917" (2019) direkte LED-Arrays ein, um Schützengrabenwände mit scharfen Schattenwürfen zu strukturieren. Bei Portraitaufnahmen erzeugt direktes Seitenlicht den charakteristischen Rembrandt-Effekt mit dreieckigem Lichtfleck auf der abgewandten Wange. Nachteile umfassen unvorteilhafte Hautdarstellung durch betonte Poren und Falten sowie schwierige Ausleuchtung bei Gruppenaufnahmen. Vergleich & Alternativen Indirektes Licht entsteht durch Reflexion oder Transmission über Bouncer, Softboxen oder Diffusionsmaterial und reduziert den Kontrastumfang auf 2:1 bis 4:1. Moderne LED-Wände wie StageCraft ersetzen direktes Backlight durch programmierbare Pixelflächen mit 1000+ Nits Helligkeit. Bei Außenaufnahmen konkurriert direktes Kunstlicht ab 10.000 Lux mit natürlichem Sonnenlicht (bis 120.000 Lux). Hybrid-Setups kombinieren direktes Key Light mit indirektem Fill Light für kontrollierten Schattenverlauf.